Kapital: M. 160 000 in 160 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grundstücke 10 000, Gebäude 80 644, Masch. u. Apparate 64 148, Betriebs-Utensil. 2468, Fastagen 3067, Landwirtsch.-Utensil. 197, Gespann 1912, Kontor-Utensil. 1078, Mobil. 163, Brunnenanlage 4653, Wechsel-1847, Waren 30 576, Debit. 59 247, Assekuranz 557. Beteil. am Hefesyndikat 2100, Kassa 1555, Verlust 9085. — Passiva: A.-K. 160 000, R.-F. 2259, Delkr.-Kto 2974, Accepte 9342, Kredit. 77 289, Ern.-F. 10 702, Gewinn 10 734. Sa. M. 273 303.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 12 662, Zs. u. Skonto 2439, Reparatur. 3080, z. Ern.-F. 9709, Delkr.-Kto 1025. — Kredit: Betriebsüberschuss 19 572, Mietertrag 260, Verlust 9085. Sa. M. 28 917.

Dividenden 1907/08—1910/11: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Theod. Matthies.

Aufsichtsrat: Vors. Joh. Russell, Andreas Gerdes, H. C. Begemann, Rentier Fr. Müller, Leer.

Leipziger Spritfabrik in Leipzig-Eutritzsch,

Katzbachstrasse 15.

Gegründet: 16./5. 1893; eingetragen 13./6. 1893. Die Gesellschaft besitzt die zu Leipzig-Eutritzsch belegene Spritfabrik; das Grundstück derselben umfasst 12 744 qm. Die Baulichkeiten, mit Gleisanschluss versehen, bestehen neben einer allen technischen Anforderungen entsprechenden Rektifikations- und Abfertigungsanlage, sowie ausgedehnten Spiritus-Lagerräumen: Kessel- und Maschinen-Anlagen, Glüherei, Böttcherei, Spülerei, Stallungen, Schuppen, Wohn- u. Verwalt.-Gebäude. Die Gebäude sind in der Landesbrandkasse mit zus. M. 391 790 versichert. Der Wert des Grundeigentums, der Baulichkeiten u. der Betriebseinricht. der Ges. ist in einer von Reg.-Baumeister W. Vogel, Leipzig, im März 1910 aufgenommenen Taxe auf M. 918 800 geschätzt worden. — Die Ges. ist bis 15./9. 1918 beteiligt mit M. 100 500 bei der Spiritus-Zentrale G. m. b. H., Berlin, mit M. 10 000 bei der Lagerhaus-Ges. m. b. H., Berlin u. mit M. 1250 bei der Fuselöl-Verwertungs-Ges. m. b. H., Berlin.

Kapital: M. 900 000 in 900 Nam.-Aktien Lit. A à M. 1000. Die Inhaber der Aktien sind verpflichtet, den gesamten in ihren Brennereien erzeugten Spiritus ausschliesslich an die Ges. zu liefern. Die Veräusser. der Aktien bedarf der Genehmig. des A.-R. Urspr. A.-K. M. 1 350 000, zerlegt in 900 Aktien Lit. A à M. 1000 u. 450 Aktien Lit. B à M. 1000. Die Aktien Lit. B waren mit einer Vorz.-Div. von 4% ausgestattet, dagegen auf eine Höchst-Div. von 5% beschränkt. Die a.o. G.-V. der Aktionäre v. 23./4. 1910 beschloss, diese M. 450 000 Lit. B-Aktien zum Kurse von 125% nebst 4 1/2% Zs. mit Wirkung ab 1./10. 1909 abzulösen und dafür M. 500 000 4 1/2% hypoth. sichergestellte Teilschuldverschreib. auszugeben. Ausserdem wurde der R.-F. II hierzu verwendet.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 23./4. 1910, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1916 lt. Plan durch jährl. Auslos. spät. 3 Mon. vor dem 1./10.; ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. auf den Grundbesitz der Ges. Dieser Sicher.-Hypoth. gehen nur zwei Sicher.-Hypoth. im Gesamtbetrage von M. 350 000 voraus, die dem Königl. Sächs. Staatsfiskus wegen aller Ansprüche desselben aus dem der Leipziger Spritfabrik gewährten Kredite für Branntweinverbrauchsabgaben eingeräumt worden sind. — Der Erlös der Anleihe diente mit zur Rückzahlung der M. 450 000 Aktien B. — Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt und deren Zweigniederlass. Kurs Ende 1910—1911: 103, 102.60%. Eingeführt in Leipzig am 7./11. 1910 zum ersten Kurs von 102%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie Lit. A = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erreicht); Zuwendungen z. Spez.-R.-F. (gleichfalls bis 10% des A.-K.), 15% Tant. an Vorst., Grat. an Angestellte etc. event. als Beitrag zum Pens.-F., bis 4% Div., von Rest 10% Tant. an A.-R., der hiernach noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird, soweit nicht etwas anderes auf Antrag des A.-R. durch die G.-V. beschlossen wird, unter diejenigen Aktieninhaber verteilt, welche in dem betr. Geschäftsjahre Rohspiritus an die Ges. geliefert haben, u. zwar im Verhältnis zu dem von dem einzelnen Aktionär gelieferten Rohspiritusquantum.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grund u. Boden 116 000, Gebäude 279 656, Betriebs-Einricht. 64 241, Bassinwagen 1, Gespanne 14 210, Gleisanlagen 1, Mobil. 1, Utensil. 1, Fässer 1, Wertp. 418 126, Kassa 3112, Spirit u. Spiritus 500 623, Wechsel 14 789, Steuerbonifikat. 26 400, Kontingentscheine 26 620, Betriebsmaterial. 19 559, Versich. 2299, Beteilig. bei der Spiritus-Zentrale, Berlin 100 500, do. bei der Ostdeutschen Spritfabrik, Berlin 52 000, do. bei der Spiritus-Lagerhaus-Ges., Berlin 10 000, do. bei der Fuselöl-Verwert.-Ges., Berlin 1250, Debit. einschl. Bankguth. 1 374 879. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 500 000, do. Zs.-Kto 1575, R.-F. I 135 000, do. II 35 000 (Rückl. 15 378), Pens.-F. 183 407 (Rückl. 3000), Kredit. 196 532, gestundete Branntweinverbrauchsabgabe 869 940, Flaschenabschreib. 23 000, Talonsteuer 5000, Div. 36 000, do. alte 40, Nachvergüt. an Aktionäre 98 982, Tant. u. Grat. 26 377, Tant. an A.-R. 11 347, Vortrag 2073. Sa. M. 3 024 274.